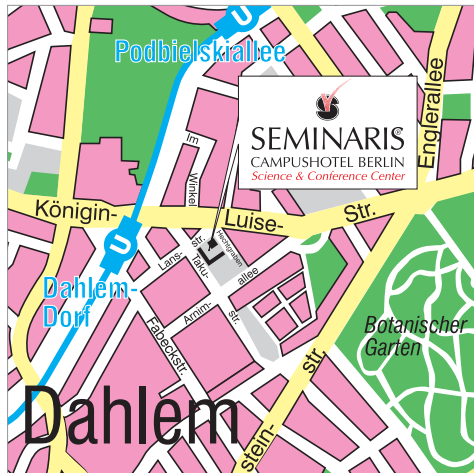


## Veranstaltungsort

Seminaris CampusHotel  
Takustraße 39  
14195 Berlin



## Mit der Deutschen Bahn

- Haltestelle „Berlin Südkreuz“
- S-Bahn Linie 41, 45 und 46 Richtung Westend bis Haltestelle „Heidelberger Platz“
- U-Bahn Linie 3 Richtung Krumme Lanke bis Haltestelle „Dahlem-Dorf“
- ca. 300 m Fußweg

## Mit dem Flugzeug

- Flughafen Berlin-Tegel
- Bus X9 oder 109 bis Haltestelle „U-Bahn Jakob-Kaiser-Platz“
- U-Bahn Linie 7 Richtung Rudow bis Haltestelle „Fehrbelliner Platz“
- U-Bahn Linie 3 Richtung Krumme Lanke bis Haltestelle „Dahlem-Dorf“

## Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- der Veranstaltungsort liegt zwischen dem U-Bahnhof „Dahlem-Dorf“ (Linie U3) und dem S+U-Bahnhof „Rathaus Steglitz“ (Linien S1 und U9)
- Buslinie X83, Haltestelle „Museen Dahlem“, hält in unmittelbarer Nähe

## Bei fachlichen Fragen:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)  
Referat 421 – Strategie und Koordinierung der Abteilung 4  
Wilhelmstraße 54 | 10117 Berlin  
E-Mail: 421@bmel.bund.de

## Bei organisatorischen Fragen:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Ref. 122 – Konferenz- und Tagungsmanagement  
Wichmannstraße 6 | 10787 Berlin  
Tel.: +49 30 398 99 224  
E-Mail: abschluss-verbundprojekt-extremwetterlagen@ble.de

## Anmeldeschluss: 9. Juni 2015

Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich unter:  
[www.bmel.de/abschluss-verbundprojekt-extremwetterlagen](http://www.bmel.de/abschluss-verbundprojekt-extremwetterlagen)

## Herausgeber

BMEL

## Stand

Mai 2015

## Foto/Bildnachweis Titel:

© makam1969 – Fotolia.com

## Gestaltung

BLE  
Ref. 421 – Medienkonzeption und -gestaltung

## Druck

BMEL

Weitere Informationen unter: [www.bmel.de](http://www.bmel.de)



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

# Extreme Wetterereignisse in der Land- und Forstwirtschaft – Was bringt die Zukunft, was ist zu tun?

23. Juni 2015 in Berlin



## Hintergrund

Die langfristigen Auswirkungen des Klimawandels sind relativ gut erforscht. Zu der durch den Klimawandel bedingten und von vielen erwarteten Zunahme von Extremwetterlagen liegen dagegen kaum belastbare Erkenntnisse vor, schon gar nicht regional und nach Kulturarten differenziert.

Das BMEL hat daher das Verbundforschungsprojekt „Agrarrelevante Extremwetterlagen und Möglichkeiten von Risikomanagementsystemen“ unter Federführung des Thünen-Instituts zusammen mit dem Julius Kühn-Institut und dem Deutschen Wetterdienst und anderen durchgeführt.

## Forschungsfragen

Das Projekt erforscht die regionalen Auswirkungen klimawandelbedingter Extremwetterlagen auf die deutsche Land- und Forstwirtschaft, inklusive der Sonderkulturen. Hierzu zählen extreme Dürre und Hitze, Stark- und Dauerregen sowie sich daraus ergebende Hochwassersituationen, Sturm, Hagel sowie Spät-, Früh- oder Kahlfröste. Im Einzelnen wurden das künftige Auftreten von Extremwetterlagen und ihre Auswirkungen auf die deutsche Land- und Forstwirtschaft regional differenziert analysiert, die pflanzenbaulichen und ökonomischen Folgen des Auftretens dieser Extremwetterereignisse auf die einzelnen Kulturen abgeschätzt und Empfehlungen für mögliche Anpassungsmaßnahmen für die landwirtschaftlichen Betriebe und die Wirtschaft sowie für die Politik untersucht.

Auf der Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse vorgestellt und mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung hinsichtlich der erwarteten Auswirkungen und möglicher Anpassungsmaßnahmen diskutiert.

### Weitere Informationen zum Projekt

<http://www.agrarrelevante-extremwetterlagen.de>

**08:30 Anmeldung**

**09:30 Begrüßung**

Staatssekretär **Dr. Robert Kloos**

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

**09:40 Mehr Extremereignisse durch den Klimawandel – Was wissen wir wirklich?**

**Dr. Paul Becker**

Vizepräsident Deutscher Wetterdienst

**10:10 Agrarrelevante Extremwetterlagen: Extreme Herausforderungen für die Analyse**

**Prof. Dr. Peter Weingarten**

Thünen-Institut für Ländliche Räume

**10:30 Entwicklung von agrarmeteorologischen Extremwetterereignissen in Vergangenheit und Zukunft**

**Dr. Cathleen Frühauf**

Zentrum für Agrarmeteorologische Forschung, Deutscher Wetterdienst

**11:00 Neue Erkenntnisse zu Auswirkungen, Schäden und Anpassungsmöglichkeiten**

Landwirtschaft

**Dr. Holger Lilienthal**

Julius Kühn-Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde

**Dr. Horst Gömann**

Thünen-Institut für Ländliche Räume

**12:00 Mittagsimbiss**

**13:00 Neue Erkenntnisse zu Auswirkungen, Schäden und Anpassungsmöglichkeiten**

Sonderkulturen

**Dr. Sandra Krengel**

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz,

Neustadt/Weinstraße, Julius Kühn-Institut für

Strategien und Folgenabschätzung

**Dr. Walter Dirksmeyer**

Thünen-Institut für Betriebswirtschaft

Wald

**Prof. Dr. Andreas Bolte**

Thünen-Institut für Waldökosysteme

**Dr. Björn Seintsch**

Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie

**14:45 Kaffeepause**

**15:15 Brauchen wir mehr Risikomanagement in der Land- und Forstwirtschaft?**

**Prof. Dr. Oliver Mußhoff**

Georg-August-Universität Göttingen

**15:40 Fazit und Handlungsempfehlungen**

**Dr. Horst Gömann**

Thünen-Institut für Ländliche Räume

**16:00 Podiumsdiskussion** (mit Fragen aus dem Publikum)

**Dr. Peter Pascher**

Deutscher Bauernverband e.V.

**Jens Stechmann**

Vorsitzender Bundesausschuss Obst und Gemüse

**Dr. Christoph Hartebrodt**

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Baden-Württemberg

**Dr. Rainer Langner**

Vorsitzender der Kommission Landwirtschaft beim

Gesamtverband der Deutschen Versicherungs-

wirtschaft

**Prof. Dr. Ludwig Theuvsen**

Georg-August-Universität Göttingen

**16:50 Schlusswort**

**Dr. Katharina Böttcher**

Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

**17:00 Ende der Veranstaltung**

**Moderation: Prof. Dr. Hiltrud Nieberg, Thünen-Institut für Betriebswirtschaft**